

TSCHERNOBYL

Nie mehr und nirgends! Alle AKW abschalten!

26. April 1986: Im sowjetischen Atomkraftwerk Tschernobyl explodiert ein Reaktor. Eine radioaktive Wolke breitet sich aus, macht weite Landstriche unbewohnbar und bedroht die Gesundheit von Menschen in ganz Europa. Zigtausende sterben in der Folge an Krebs, Kinder kommen mit schweren Behinderungen zur Welt. Doch Politiker verharmlosen die Katastrophe. Der bayerische Umweltminister Alfred Dick verspeist verstrahlte Molke um zu beweisen, dass alles nicht so schlimm sei.

Der atomare Wahnsinn geht weiter

26. April 2011: Erneut fürchten Menschen – nicht nur in Tokyo – eine tödliche Wolke. Politiker von CDU/CSU und FDP beklagen „Panikmache in den Medien“. Der japanische Kabinettschef Yukio Edano beißt demonstrativ in eine Tomate aus der Nähe des Katastrophen-Kraftwerks Fukushima.

Der Wahnsinn muss ein Ende haben. DIE LINKE fordert:

- Die abgeschalteten Atomkraftwerke nicht mehr ans Netz nehmen und die restlichen unverzüglich stilllegen!
- Die Nutzung von Atomtechnologien für Energieerzeugung und Militär per Grundgesetzänderung für immer verbieten!
- Massiv in die erneuerbare Zukunft investieren: Öffentliche Mittel für Erneuerbare Energien, Netzausbau, Speichertechnologie und Energieeffizienz!
- Initiativen für die Opfer von Tschernobyl und Fukushima aktiv und dauerhaft staatlich fördern!

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

TSCHERNOBYL

Nie mehr und nirgends! Alle AKW abschalten!

26. April 1986: Im sowjetischen Atomkraftwerk Tschernobyl explodiert ein Reaktor. Eine radioaktive Wolke breitet sich aus, macht weite Landstriche unbewohnbar und bedroht die Gesundheit von Menschen in ganz Europa. Zigtausende sterben in der Folge an Krebs, Kinder kommen mit schweren Behinderungen zur Welt. Doch Politiker verharmlosen die Katastrophe. Der bayerische Umweltminister Alfred Dick verspeist verstrahlte Molke um zu beweisen, dass alles nicht so schlimm sei.

Der atomare Wahnsinn geht weiter

26. April 2011: Erneut fürchten Menschen – nicht nur in Tokyo – eine tödliche Wolke. Politiker von CDU/CSU und FDP beklagen „Panikmache in den Medien“. Der japanische Kabinettschef Yukio Edano beißt demonstrativ in eine Tomate aus der Nähe des Katastrophen-Kraftwerks Fukushima.

Der Wahnsinn muss ein Ende haben. DIE LINKE fordert:

- Die abgeschalteten Atomkraftwerke nicht mehr ans Netz nehmen und die restlichen unverzüglich stilllegen!
- Die Nutzung von Atomtechnologien für Energieerzeugung und Militär per Grundgesetzänderung für immer verbieten!
- Massiv in die erneuerbare Zukunft investieren: Öffentliche Mittel für Erneuerbare Energien, Netzausbau, Speichertechnologie und Energieeffizienz!
- Initiativen für die Opfer von Tschernobyl und Fukushima aktiv und dauerhaft staatlich fördern!

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G